



Gewerkschaft

Eine Gewerkschaft ist ein Verein.

In dem Verein sind Arbeitnehmer.

Die Gewerkschaft vertritt die Interessen der Arbeitnehmer.

Das bedeutet:

Sie verhandelt mit den Arbeitgebern.

Dabei geht es um den Lohn und um die Arbeitsbedingungen.

Zum Beispiel um Urlaubstage, Pausen oder Fortbildungen.

Eine Gewerkschaft kann auch zum Streik aufrufen.

Damit versucht sie, ihre Forderungen durchzusetzen.

Die Gewerkschaft kann auch bei größeren Problemen auf der Arbeit helfen.

Sie berät die Mitarbeiter oder vermittelt einen Anwalt.

Und Gewerkschaften machen auch Politik.

Sie mischen sich ein.

Sie fordern zum Beispiel Gesetze zum Arbeitsschutz und einen höheren Mindestlohn.

Viele Gewerkschaften in Deutschland haben sich zusammengeschlossen:

Sie gehören zum Deutschen Gewerkschafts-Bund.



Die Abkürzung dafür ist DGB.

Der DGB hat etwa 6 Millionen Mitglieder.

Außerdem gibt es noch viele andere, kleinere Gewerkschaften.



Dieser Text ist unter der Creative Commons Lizenz veröffentlicht. by-nc-nd/3.0/de/
(<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>)

Die kursiv geschriebenen Begriffe sind in der digitalen Fassung Links. Sie sind im *einfach* Politik: Lexikon erklärt.

Online-URL des Lexikons

<http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/>

Impressum

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn
Fachbereich Zielgruppenspezifische Angebote
Adenauerallee 86
53113 Bonn
einfachpolitik@bpb.de